

## PRESSEINFORMATION

### Patterns in a Chromatic Field - Film und Lichtobjekt des Künstlers Hervé Humbert im artloft.berlin

**Berlin, 11. Oktober 2019 - Patterns in a Chromatic Field** (Muster in einem Farbfeld), der Titel der Show, wurde aus einem Musikstück des amerikanischen Komponisten Morton Feldman aus dem Jahr 1981 übernommen. Es ist auch der Titel von Hervé Humberts Film, der erstmals 2019 in Kyoto beim KG+ / Kyotographie Festival gezeigt wurde. In einminütigen Sequenzen beobachtet Humbert die Welt und menschliche Aktivitäten in ihrer ganzen Vielfalt. Die 60 Ansichten dieses Reiseberichts umfassen ein breites Themenspektrum und untersuchen Muster des Alltags. Der Film konzentriert sich auf das, was das Leben ausmacht und führt uns auf eine japanische Reise mit dem Zug, Bus und Schiff, durch Städte und Landschaften. **Patterns in a Chromatic Field** ist ein Bericht über die Reise des Künstlers durch Japan zwischen März und Juli 2018.

Das in der Ausstellung gezeigte Lichtobjekt, **Chinoiserie**, entstand nach einer Japan Reise im Jahr 2016, die erste, die Humbert nach Japan führte. Während dieser Reise besuchte Humbert das Gion Koku Kaburenjo Theater, um am Miyako Odori teilzunehmen - Kyotos Festival der Geisha-Tänze. Im Zuge dieses Besuches konnte Humbert nur ein einziges Bild der Deckenleuchte des Theaters fotografieren. Später fertigte er eine Nachbildung im Maßstab 1:3 an, die in der Ausstellung zu sehen ist.

Humbert arbeitet bewusst mit der Idee des Replikats (und nicht dem der Kopie), da solche Nachbildungen bestimmter Gegenstände in seinen Werken, seien sie verkleinert oder originalgetreu, eine Art Antwort oder Gegenrede im Sinne eines Dialogs bedeuten. „Wir lernen viel durch das Nachmachen - wobei die Replik immer auch eine Interpretation ist und sich künstlerische Spannung genau dort ergibt, wo diese Kontextverschiebungen verlaufen. Nicht zuletzt sind sie es, die die zeitgenössischen Aspekte unserer Kulturen virulent machen und ins Spiel bringen“, sagt Humbert über seine Werke.

**Patterns in a Chromatic Field**  
**Vernissage am 20. Oktober 2019 von 19:00 - 23:00 Uhr**  
**im artloft.berlin (Hof 3), Gerichtstraße 23, 13347 Berlin.**

**20.00 Uhr Live Performance des japanischen Percussion Künstlers Kenji Minami**

**Ausstellungsdauer: 21. Oktober - 22. November 2019**  
**Besichtigung nach telefonischer Terminvereinbarung unter +49 (0)30 985 388 77**

Mit der Ausstellung **Patterns in a Chromatic Field** präsentiert das artloft.berlin die achte Ausstellung in einer von Tanya Berlinski kuratierten Serie.

Mit freundlicher Unterstützung durch Time Equities Inc. und artloft.berlin.

**Pressekontakt:**  
**Haverbeck PR, Kommunikation für gesellschaftliche Themen, Janka Haverbeck,**  
**Tel.: +49 (0) 173 207 34 91, [presse@haverbeck-pr.de](mailto:presse@haverbeck-pr.de)**

**artloft.berlin: Markus Kniepkamp, Tel.: +49 (0) 30 985 388 77, [m.kniepkamp@artloft.berlin](mailto:m.kniepkamp@artloft.berlin),**  
**[www.artloft.berlin](http://www.artloft.berlin)**

## Werke der Ausstellung:

**Patterns in a Chromatic Field** (a Travelogue), 2018 / 2019 Full HD, Film mit Ton in Dauerschleife, Kamera, Schnitt: Hervé Humbert, Farbkorrekturen: Emanuel Doser, Ton: Fabian Simon

**Chinoiserie**, 2016, Gion Kobu Kaburenjo Theaterleuchte in Kyoto, Nachbau Maßstab 1:3, Holz, transluzente Folie, Papier, Neonlicht, 80 x 150 x 150 cm

**Portrait of a Young Girl**, 2019, Full HD, Kamera, Schnitt: Hervé Humbert, Musik: Celer, *Nacreous Clouds*, Farbkorrekturen: Emanuel Doser

**Bank**, 2014, Replik einer Bank aus der U-Bahn-Station Hansaplatz, Berlin (1957), Holz MDF, Stahl, Acrylfarbe, 87 x 109 x 235 cm

**Hervé Humbert**, geboren 1968 in Besançon, Frankreich hat am Institut Supérieur Des Beaux Arts in Besançon studiert und 1994/1995 einen Master an der École Supérieure D'Art & De Design Marseille-Méditerranée erworben. Humbert lebt und arbeitet seit 2005 als Künstler in Berlin.

Er beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit der Thematik der Grenzen und Übergänge zwischen Skulptur, Design und Raumgestaltung. Dabei geht er von der Annahme aus, dass das Kunstobjekt ein häusliches Objekt ist, das zu den Alltagsobjekten zählt. In Anlehnung daran versucht er ein offenes, „globales“, d.h. kulturell übergreifendes Kunstwerk zu schaffen. [www.hervehumbert.com](http://www.hervehumbert.com)

**artloft.berlin** ist eine in 2013 gegründete Kooperation der Betreiber Markus Kniepkamp und Denise Groß. Die Ausstellungsräume befinden sich in einem historischen Industriegebäude in Berlin-Wedding, das von Besuchern immer wieder als das Gebäude mit dem temperamentvollen Berliner Charakter beschrieben wird. Die verschiedenen Lofts, im urbanen Industriestyle eingerichtet, bieten einen kulturellen Veranstaltungsort, Programmhaus und Eventlocation. Sowohl bildende, darstellende und multimediale Kunst, Live-Konzerte von Klassik/Jazz bis experimentelle Musik, als auch kulinarische Events und Workshops/Tagungen finden hier außergewöhnliche Entfaltungsmöglichkeiten. [www.artloft.berlin](http://www.artloft.berlin)

**Time Equities Inc. (TEI)** verpflichtet sich, mit seinen Immobilien das Art-in-Buildings-Programm zu bereichern. Ein innovativer Ansatz, der zeitgenössische Kunst von aufstrebenden und mittelständischen Künstlern zu nicht traditionellen Ausstellungsräumen im Interesse der Förderung bringt. Künstler erweitern das Publikum für die Kunst und schaffen ein interessanteres Umfeld für Gebäudenutzer, Bewohner und deren Besucher. Gegründet 1966, ist die privat gehaltene Time Equities Inc. seit mehr als 50 Jahren im Immobilien-, Entwicklungs-, Vermögens- und Immobilienmanagement tätig.